

Zweite Serie.

Tafel II.

Erbsenrost

(Uromyces Pisi).

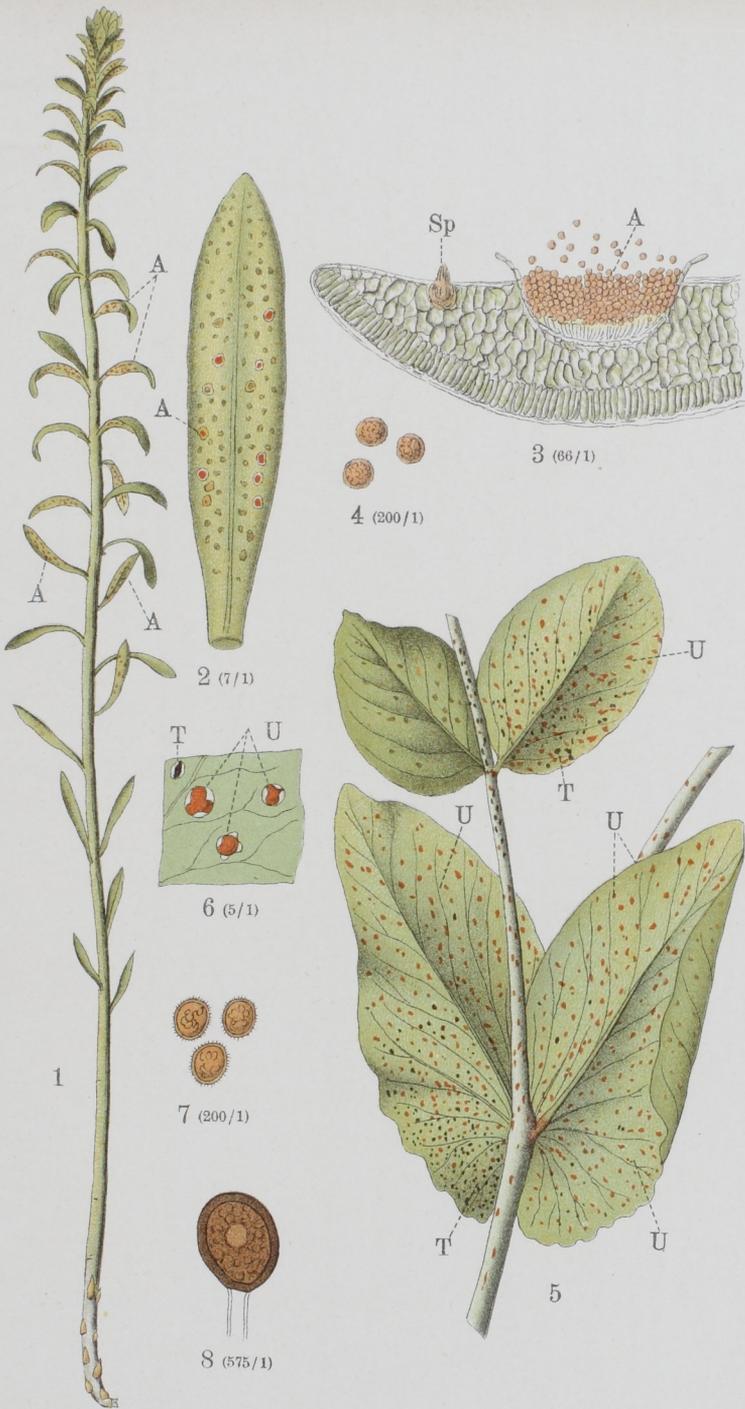


Figurenerklärung.

- Fig. 1. Rostkranker Spross der Cypressen-Wolfsmilch, *Euphorbia Cyparissias* L.; die Blätter sind mit den Becherfrüchten A A und Spermogonien des Erbsen-Rostpilzes, *Uromyces Pisi* De Bary, besetzt. — Natürl. Grösse.
- „ 2. Rostkrankes Blatt der Cypressen-Wolfsmilch von der Unterseite gesehen, mit unreifen und reifen Becherfrüchten A A von *Uromyces Pisi*; 7fach vergr.
- „ 3. Querschnitt durch ein rostkrankes Blatt der Cypressen-Wolfsmilch, mit einer durchschnittenen Becherfrucht A und einem Spermogonium Sp von *Uromyces Pisi*; 66fach vergr.
- „ 4. Becherfrucht-Sporen, 200fach vergr.
- „ 5. Stengelstück und Blatt einer Erbse, vom Roste, *Uromyces Pisi*, befallen: U Uredosporen-, T Teleutosporen-Lager. — Natürl. Grösse.
- „ 6. Blattstückchen einer Erbse mit Uredosporen- (U) und Teleutosporen-Lagern (T) des Erbsenrostes; 5fach vergr.
- „ 7. Uredosporen, 200fach vergr.
- „ 8. Teleutospore, 575fach vergr.

Bemerkungen.

Der Erbsen-Rostpilz, *Uromyces Pisi* De Bary, gehört ebenso wie die Getreide-Rostpilze zu den sog. „wirtswechselnden (heteröcischen)“ Rostpilzen; vgl. die Bemerkungen zu Serie I,



Verlag von Eugen Ulmer, Stuttgart.

H. Boltshauser ad. nat. del.

Erbesenrost.
(*Uromyces Pisi* DBy.)

Taf. IX. Seine Spermogonien und Becherfrüchte entwickeln sich auf der Cypressen-Wolfsmilch, *Euphorbia Cyparissias* L., und einigen anderen Wolfsmilch-Arten, seine Uredo- und Teleutosporen auf den Blättern und Stengeln der Erbse und einiger Platterbsen-Arten. Als Abwehrmassregel wird die Ausrottung der Cypressen-Wolfsmilch empfohlen. Näheres s. Kirchner, Pflanzenkr. S. 69, 79, 142, 389.

